

Rückengerechter Transfer und kleine Hilfsmittel in der Pflege

Leitung

Andreas Ludin

Zielgruppe

Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, HeilerziehungspflegerInnen, AltenpflegerInnen

Methodik

Vortrag, praktische Übungen, Gruppenarbeit

Rückenerkrankungen sind kein „Schicksal“, sondern meistens das Ergebnis jahrelanger Belastungen des eigenen Körpers. Es gibt Faktoren, die die „Rückengesundheit“ unterstützen. Hilfsmittel können – richtig angewendet – einen wichtigen Beitrag zum rückengerechten Arbeiten leisten.

Inhalte/Lernziele

Ziel des Seminars ist es, die Mitarbeitenden für das Thema „Rücken“ noch stärker zu sensibilisieren und ihnen die sachgerechte Anwendung verschiedener Hilfsmittel, gerade auch in stressigen Alltagssituationen, vorzustellen.

- Grundsätze rückengerechten Arbeitens: (Prävention, persönliche Voraussetzungen, Fitness, Kleidung, Schuhwerk, Gefährdungen „Bewegen statt Heben“)
- Einsatz von Hebeliftern und Aufstehhilfen im Betrieb, rechtliche Voraussetzungen, Anwendungsindikationen, praktische Anwendung
- Rückengerechte Arbeitstechniken: Transfer im Bett
- Kleine Hilfsmittel
- „Kleine Sünden“: Routinebelastungen und deren Vermeidung (z.B. Rollstuhltransport, Bewegen von Gewichten)
- „Vermeidungsstrategien“ vs. Überzeugung: Möglichkeiten zur Mitarbeitermotivation (rechtliche Grundsätze, Standardisierungen)

Die Schulung setzt sich zusammen aus theoretischen Erläuterungen, praktischen Beispielen, praktischen Übungseinheiten und Gruppenarbeiten

9 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	Termin 3 
Seminar-Nr.	1902-023IF	1904-017IF	1911-051IF
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 20.02.19 09.00 – 17.00	Mi. 24.04.19 09.00 – 17.00	Mi. 06.11.19 09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	15	Kosten	99,00 EUR